

Die Herstellung des Autos

Massenanfertigung und doch genaueste Handarbeit.



Am „Motorenband“: Einbauen der Kolben in das Motorengehäuse.



Zusammenbau: Motor und Vorderachse werden mit allen Zubauten durch einen Druckwasserheber eingeschoben.



Der letzte Schliff: Glätten der Karosserie mit der Handschleifmaschine.



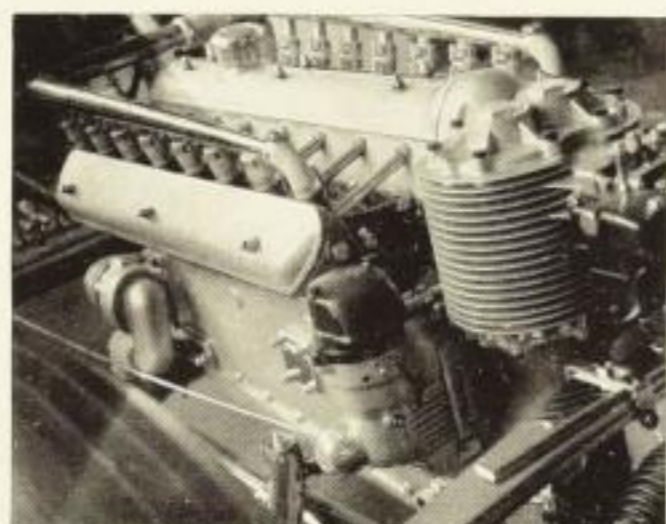
Am Ende des laufenden Bandes. Hinten: Am Montageband hängende Wagen; in der Mitte: absinken auf den Boden; vorn: vom Bande gelöst. Rechts sind Montagewerkzeuge (Kraftwerkzeuge) federnd aufgehängt.



Die langen Hallen (für die Arbeit an den geradlinig laufenden Montagebändern) der Opelwerke in Rüsselsheim: Arbeit in Nachtschicht.



Motorenlager einer großen amerikanischen Automobilfabrik. (In deutschen Werken werden die Motoren meist sofort eingebaut.)



Höchstleistung. (Kompressormotor aus einem neuen deutschen Rennwagen.)

Probefolie aus der Folge „Auto“.